

## Zur Losung vom 24. Juni 2021

*Mose sprach: Hab ich, HERR, Gnade vor deinen Augen gefunden, so gehe der Herr in unserer Mitte.*

*2. Mose 34,9*

*Zacharias sprach: Du, Kindlein, wirst Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden.*

*Lukas 1,76-77*

Mose sprach: *Hab ich, HERR, Gnade vor deinen Augen gefunden, so gehe der Herr in unserer Mitte, denn es ist ein halsstarriges Volk; und vergib uns unsere Missetat und Sünde.* – So spricht Mose als er, nach dem Abfall des Volkes, zum zweiten Mal die Gesetzestafeln erhält.

Dazu der Lehrtext: *Zacharias sprach: Du, Kindlein, wirst Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden.*

Johannisfeuer, Johanniskraut, Johannisbeere, angeblich gibts auch einen Johanniskäfer. All das für den Tag im Jahr, ab dem es wieder auf Weihnachten zugeht. „Furchtbar“ hat heute eine Schülerin gesagt – diese Vorstellung, dass das jetzt schon in den Blick kommt. Und da hat sie wohl auch Recht, denn Advent ist im Dezember.

Andererseits: so schlecht ist das nicht – denn denk ich an Weihnachten, denk ich an Jesus Christus. Und Wegweiser auf den hin war Johannes, ist ihm vorangegangen und hat ihm den Weg bereitet:

„Damit das halsstarrige Volk Vergebung der Sünden finden kann.“ Das zu glauben und im Glauben anzunehmen, das ist prima: mir ist vergeben.

Und es ist das Zentrum der Kirche. Darum kreist ihr Leben: Gemeinschaft mit Gott zu schaffen, indem alles, was dagegen steht weggenommen wird.

Ihr Pfarrer Joachim Roth